

Das Evangelium Gottes



Eine Predigtserie cgush zum Römerbrief

Foto: boldogsag / 25 images, in: <https://pixabay.com/en/amphitheater-arcade-roman-building-2481983/>

Ey, ich lüge nicht



- ich lüge nicht ...
- ich schwör's ...
- bei meinem Gewissen ...
- bei Gott, bei allem was mir heilig ist ...
- hey, ich könnte ebenso heulen ...
- ich würde sogar lieber in der Hölle schmoren, wenn ich es nur ändern könnte
- ich liebe meine Leute und ihre Geschichte ...

Sind das leere Worte?



1 Ich sage die Wahrheit in Christus, ich lüge nicht, wobei m. Gewissen mir Zeugnis gibt im Heiligen Geist, 2 dass ich große Traurigkeit habe und unaufhörlichen Schmerz in meinem Herzen; 3 denn ich selbst, ich habe gewünscht, verflucht zu sein von Christus weg für meine Brüder, meine Verwandten nach dem Fleisch; 4 die Israeliten sind, deren die Sohnschaft ist und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzgebung und der Gottesdienst und die Verheißungen; 5 deren die Väter sind und aus denen dem Fleisch n. ...

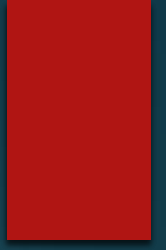
Römer 9-11

Intro: Ich sage die Wahrheit in Christus, ich lüge nicht, wobei mein Gewissen mir Zeugnis gibt im Heiligen Geist, 2 dass ich große Traurigkeit habe und unaufhörlichen Schmerz in meinem Herzen; 3 denn ich selbst, ich habe gewünscht, verflucht zu sein von Christus weg für meine Brüder, meine Verwandten nach dem Fleisch; 4 die Israeliten sind, deren die Sohnschaft ist und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzgebung und der Gottesdienst und die Verheißungen; 5 deren die Väter sind und aus denen dem Fleisch nach der Christus ist, der über allem ist, Gott, gepriesen in Ewigkeit. **Amen.** (Römer 9,1-5)

Abschluß: Welche Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Gerichte und unaufspürbar seine Wege! 34 Denn wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein Mitberater gewesen? 35 Oder wer hat ihm vorher gegeben, und es wird ihm vergolten werden? 36 Denn aus ihm und durch ihn und zu ihm hin sind alle Dinge! Ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! **Amen.** (Römer 11,33-36)



leere Versprechungen?



Worauf hast Du dein Leben aufgebaut?

Alles was Dir im Evangelium versprochen wird, kannst Du im allg. nicht fühlen oder ‚beweisen‘ sondern erfährst Du im Glauben:

- **Rechtfertigung** (3,21-5,11) des Sünders (1,18-3,20)
- **Heiligung** des Gläubigen (5,12-8,39)
- **Verherrlichung** (8,29-30), leibliche Neuschöpfung (8,18-23)

Ruht dein Vertrauen auf den richtigen Grundlagen?

Was, wenn Gott seine Meinung ändert, seine Versprechungen ‚vergisst‘, oder vielleicht eine neue Idee bekommt ...

leere Versprechungen?

I. Die Zusagen im Evangelium

- **Rechtfertigung** (3,21-5,11) des Sünders (1,18-3,20)
- **Heiligung** des Gläubigen (5,12-8,39)
- **Verherrlichung** (8,29-30), leibliche Neuschöpfung (8,18-23)

II. Der Einwand des Zweifels

- woher weißt Du **das**, warum bist Du Dir so sicher?
- die Gegenwart sieht doch bisweilen ganz anders aus ...
- und im Übrigen: Israel wurde auch mal was versprochen ...

Steht die Lehre des Evgl. (Römer 1-8) nicht im Konflikt mit der Botschaft an Abraham und den Vätern sowie Mose?

leere Versprechungen?

Genau auf diese, Einwand antwortet Römer 9-11

*In diesen Kapiteln antwortet Paulus nämlich genau auf die Frage, wie das Evangelium sich zu den **Juden** verhält. Wenn die Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben, wie Paulus sie in den Kapiteln 1 – 8 dargelegt hat, wahr ist, darf sie nicht im Widerspruch stehen zu den **Verheißungen** und zur besonderen Berufung der Nachkommen **Abrahams**, d. h. des Volkes Israel. Tut sie das, kann das Evangelium nicht die Wahrheit Gottes sein, **denn Gott kann nicht etwas verheißen und dann nicht erfüllen.***

*Gott kündigt keine Bündnisse, die er geschlossen hat, sondern er bekräftigt und erneuert sie (5Mo 28,69; Jer 31,31ff.). Nun lässt sich aber nicht bestreiten, dass Gott dem **Volk Israel** Heil und Herrlichkeit verheißen hatte (9,4-5), das Volk aber trotzdem nicht gerettet worden ist. **Israel** hat das verheißene Heil nicht erlangt, während **Heiden** in großen Scharen gerettet worden sind.*

(B. Peters, „Der Brief an die Römer“, S. 289f)

Römer 9-11

Kap. 9 Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes

1. **EINFÜHRUNG:** Paulus' Sorge um Israel (9:1-5)
2. Gottes Souveränität über Juden und Nationen (9:6-29)

Kap. 10 Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam

3. Die Verantwortung des Menschen
- 3.1 Der Stein des Anstoßes (9:30-33)
- 3.2 Die zwei Wege der Gerechtigkeit (10:1-13)
- 3.3 Die weltweite Wortverkündigung (10:14-21)

Kap. 11 Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen

4. Gottes Wege mit Israel
- 4.1 Verwerfung "räumlich" eingeschränkt (11:1-10)
- 4.2 Verwerfung zeitlich eingeschränkt (11:11-15)
- 4.3 Wiederherstellung garantiert durch Ölbaum (11:16-24)
- 4.4 Geheimnis: Auf diese Weise wird Israel gerettet werden (11:25-29)

5. SCHLUSS:

Gottes Wege und Ratschlüsse mit den Menschen (11:30-36)

ISRAEL					
9:1		11:36			
VERGANGENHEIT		GEGENWART		ZUKUNFT	
Auserwählung aufgrund der Gnade Gottes		Verwerfung aufgrund Israels Ungehorsam		Wiederherstellung aufgrund der Treue Gottes zu Seinen Verheißungen	
1. EINFÜHRUNG: Paulus' Sorge um Israel (9:1-5)		3. Die Verantwortung des Menschen		4. Gottes Wege mit Israel	
2. Gottes Souveränität über Juden und Nationen (9:6-29)		3.1 Der Stein des Anstoßes (9:30-33)		4.1 Verwerfung "räumlich" eingeschränkt (11:1-10)	
		3.2 Die zwei Wege der Gerechtigkeit (10:1-13)		4.2 Verwerfung zeitlich eingeschränkt (11:11-15)	
		3.3 Die weltweite Wortverkündigung (10:14-21)		4.3 Wiederherstellung garantiert durch Ölbaum (11:16-24)	
				4.4 Geheimnis: <u>Also</u> (auf diese Weise) wird Israel gerettet werden (11:25-29)	
				5. SCHLUSS: Gottes Wege und Ratschlüsse mit den Menschen (11:30-36)	
9:1		9:29	9:30	10:21	11:1 11:36

Israel im Römerbrief 1

Die Antwort auf den Einwand - Textbefund

- **Römer 1,2:** das Evgl wurde durch AT-Propheten verheißen (...) das Evangelium Gottes, 1,2 das er durch seine **Propheten in heiligen Schriften** vorher verheißen hat (Römer 1,1c-2)
- **Römer 1,3.4:** Kern des Evgl ist der **Christus**; Sohn Davids über s. Sohn, der aus d. **Nachkommenschaft Davids** gekommen ist d. Fleische nach 1,4 als Sohn Gottes in Kraft eingesetzt (...) auf Grund der Totenauferstehung: Jesus Christus, unseren Herrn. (Römer 1,3f)
- **Römer 1,16:** Kraft des Evgl gilt den **Juden zuerst** Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, ist es doch Gottes Kraft zum Heil jedem Glaubenden, sowohl **dem Juden zuerst** als auch dem Griechen (Römer 1,16)

Israel im Römerbrief 2

Die Antwort auf den Einwand - Textbefund

- **Römer 2,17-29:** auch die **Juden** sind Sünder ...
*Wenn du dich aber **einen Juden nennst** und dich auf das Gesetz stützt und ... 29 sondern **der ist ein Jude**, der es **innerlich** ist, und Bescheidung ist die des Herzens, im Geist, nicht im Buchstaben. (Römer 2,17 ff)*
- **Römer 3,1.3:** ist es von Vorteil ein **Jude** zu sein?
*Was ist nun der **Vorzug des Juden** oder was der Nutzen der Beschneidung? 3,2 **Viel** in jeder Hinsicht. (...) wird etwa ihre Untreue die **Treue Gottes** aufheben? 3,4 Das sei ferne! (Röm 3,1-3)*
- **Römer 4,1 ff:** u. **Vater Abraham** wurde aus Gnade gerecht?
*Was wollen wir denn sagen, hat Abraham, **unser Vorfahr** dem Fleische nach, gefunden? ... 3 was sagt die Schrift? "**Abraham** aber **glaubte Gott**, und es wurde ihm zur **Gerechtigkeit gerechnet**". (Röm 4,1 ff)*

Israel im Römerbrief 3

Die Antwort auf den Einwand - Textbefund

- **Römer 9,6:** nach den Verheißungen in Röm 8,28 ff kommt Paulus auf die Frage zurück, ob Gottes Wort bzgl. **Israel** gilt: *Nicht aber als ob das **Wort Gottes** **hinfällig** geworden wäre (...) Hat Gott etwa **sein Volk verstoßen**? Das sei ferne! (Röm 9,6; 11,1)*
- **Römer 11,29:** Gottes Berufung als Abschluß von Kap. 9-11: *Hinsichtlich d. Evgl. sind sie zwar Feinde um eurentwillen, hinsichtlich der Auswahl aber Geliebte um der **Väter** willen. 29 Denn die **Gnadengaben und die Berufung Gottes sind unbereubar.** (Röm 11,28.29)*
- **Summe:** Was in Römer 1-8 versprochen und auf die ‚Heiden‘ erweitert wird, ruht ebenso wie die Zukunft Israels (Römer 9-11) auf den **AT-Verheißungen** Gottes und seiner **Treue!**

Israel im Römerbrief

1/3 des Textes
= AT-Zitat

50% aller AT-
Zitate in 9-11

Die Antwort auf den Einwand – Zusammenfassung

- Das Evangelium wurzelt im AT: das Ev. wurde bereits im AT ,verheißen‘, der **Messias** ist ein ,Sohn Davids‘ (Römer 1)
- Trotz allem Versagen seines Volkes: **der Charakter Gottes / seine **Treue** ändert sich nicht** (Römer 3,3)
- Auch wenn Israel als Ganzes nicht zur Errettung gekommen ist, gilt: **das **Wort Gottes** ist nicht hinfällig geworden** (Römer 9,6) / **Gott hat sein Volk nicht verstoßen** (Römer 11,1)
- Auch wenn Israel gegenwärtig ein ,Feind des Evangeliums‘ ist: **die Gnadengaben und die **Berufung Gottes** sind unbereubar** (Röm 11,28.29)

Zitate zur ‚Funktion‘, 9-11

Die Antwort auf den Einwand - Ausleger



*Treu, Treue, Treue Gottes, Bundestreue, Gott bleibt der Berufung **treu**, es ist **unmöglich**, daß Gottes Wort hinfällt, Gott hält seinem erwählten Volk **uner-schütterliche Treue**, Gott ist **treu** und **wahrhaftig**, an der Israel-Frage hängt die **Treue** Gottes und damit unsere Glaubensgewissheit*

Kann der Christ seiner Berufung (...) noch trauen?

Röm 9-11: Treue Gottes

Die Antwort auf den Einwand - Ausleger

- John Piper

*Ich sehe die Notwendigkeit für Römer 9-11 in Folgendem: die Hoffnung, in welcher Römer 1-8 gipfelte, ist vollständig davon abhängig, dass **Gott seinem Wort, seiner Berufung treu bleibt** (Röm 8,28) ...*

*(J. Piper, „The Justification of God“, S. 19; zitiert in:
B. Peters, „Der Brief an die Römer“, S. 290)*

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind. (Römer 8,28) ... Nicht aber als ob das Wort Gottes hinfällig geworden wäre; ... (9,6)

Röm 9-11: Treue Gottes

Die Antwort auf den Einwand - Ausleger

- Ulrich Wilckens / Eckhard J. Schnabel

Wenn Gott, der Israel erwählt hat, sein erwähltes Volk verstoßen muß, muß er sein gegebenes Wort zurücknehmen. Aber wenn Gott Gott ist, als der Gott Israels, **ist es unmöglich, daß sein Wort hinfällt** (9,6). (...) Andererseits ist es unmöglich, daß Gott sein erwähltes Volk verstößt, den Bund mit ihm aufkündigt; denn seine Gerechtigkeit ist seine Bundesgerechtigkeit, **in dem er seinem erwählten Volk unerschütterliche Treue hält.**“

(U. Wilckens, „Römer II“, Seite 182-183; zitiert in:
E.J. Schnabel, „Der Brief des Paulus an die Römer“ (II), S. 284)

Röm 9-11: Treue Gottes

Die Antwort auf den Einwand - Ausleger

- Gerhard Maier

*Ist das Wort Gottes hingefallen? **Das ist praktisch die Frage ... nach** der 'æmæt, **der Treue Gottes**; dies ist zugleich die Frage nach der Kontinuität in der Abfolge von Altem und Neuem Bund. Man muss also urteilen, dass die Erfahrung der Ablehnung des Christus durch Israel wirklich den schwersten Einwand gegen das Evangelium darstellt, den Paulus im Römerbrief zu behandeln sich gezwungen sieht.*

*(G. Maier, „Mensch und freier Wille“, S. 353; zitiert in:
B. Peters, „Der Brief an die Römer“, S. 289)*

Röm 9-11: Treue Gottes

Die Antwort auf den Einwand - Ausleger

- Heiko Krimmer

*Im Grunde geht es darum in Römer 9 – 11 nicht um Israel, **sondern um die Frage nach Gottes Treue. An der Israel-Frage hängt die Treue Gottes** und damit unsere Glaubensgewissheit. So gehören diese Kapitel untrennbar zu den vorausgegangenen Kapiteln*

*(H. Krimmer, „Römerbrief“, S. 233; zitiert in:
B. Peters, „Der Brief an die Römer“, S. 289)*

Röm 9-11: Treue Gottes

Die Antwort auf den Einwand - Ausleger

- Benedikt Peters

Obwohl es in diesen Kapiteln um Israel geht, ist die Frage, die behandelt wird, von allergrößter Bedeutung auch für den Christen. **Kann der Christ der Berufung mit der berufen worden ist (...) noch trauen**, wenn Israel, das einst berufen wurde, seine Bestimmung nicht erreicht? Daher müssen wir sagen, dass es in diesen drei Kapiteln zur Hauptsache nicht um das Schicksal Israels geht, sondern der Apostel zeigt in ihnen, **dass kein Wort Gottes hingefallen ist, dass also Gott treu und wahrhaftig ist.**

(B. Peters, „Der Brief an die Römer“, S. 290)

Paulus ist Israelfreund ...

Die dreifache Sympathiebekundung des Apostels



Paulus beteuert: sowohl er als auch das AT sind Freunde Israels:

1. **Römer 9:** Israel meine Verwandten, aus denen Christus stammt – ich wünschte verflucht zu sein ...
2. **Römer 10:** Israel hat Eifer für Gott – ich flehe für ihre Errettung
3. **Römer 11:** Israel; auch ich bin einer von ihnen ... - ich hoffe sie zur Eifersucht zu reizen (mit der ‚Heidenmission‘) > ‚ganz Israel‘ errettet ...

Römer 9: Israel + Paulus

Sympathie Paulus' I

9,1 Ich sage die Wahrheit in Christus, ich lüge nicht, wobei mein Gewissen mit mir Zeugnis gibt im Heiligen Geist, **9,2 daß ich große Traurigkeit habe und unaufhörlichen Schmerz** in meinem Herzen; **9,3 denn ich selbst, ich habe gewünscht, verflucht zu sein von Christus weg für meine Brüder, meine Verwandten nach dem Fleisch; 9,4 die Israeliten sind, deren die Sohnschaft ist und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzgebung und der Dienst und die Verheißungen; 9,5 deren die Väter sind und aus denen dem Fleisch nach der Christus ist, der über allem ist, Gott, gepriesen in Ewigkeit. Amen.**

Römer 10: Israel + Paulus

Sympathie Paulus' II

10,1 *Brüder! Das Wohlgefallen meines Herzens und mein Flehen für sie (Israel, vgl. 9,31) zu Gott ist, daß sie errettet werden.* 10,2 *Denn ich gebe ihnen Zeugnis, daß sie Eifer für Gott haben*, aber nicht mit [rechter] Erkenntnis. 10,3 Denn da sie Gottes Gerechtigkeit nicht erkannten und ihre eigene aufzurichten trachteten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.

Römer 11: Israel + Paulus

Sympathie Paulus' III

11,1 *Ich sage nun: Hat Gott etwa sein Volk verstoßen? Das sei ferne! Denn auch ich bin ein Israelit aus der Nachkommenschaft Abrahams, vom Stamm Benjamin.* (...) 11,11 Ich sage nun: Sind sie etwa gestrauchelt, damit sie fallen sollten? Das sei ferne! (...) 11,13 *Denn ich sage euch, den Nationen: Insofern ich nun der Nationen Apostel bin, bringe ich meinen Dienst zu Ehren, 11,14 ob ich auf irgendeine Weise sie, die mein Fleisch sind, zur Eifersucht reizen und einige aus ihnen erretten möge.* 11,15 Denn wenn ihre Verwerfung die Versöhnung der Welt ist, was wird die Annahme anders sein als Leben aus den Toten?

Gliederung Römerbrief

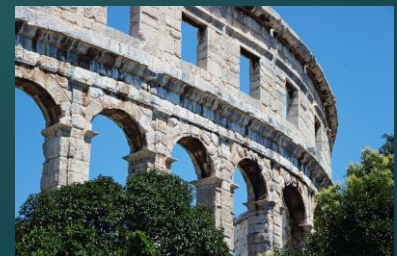
Gottes
Gerechtigkeit

I. Die Lehre des Römerbriefes (Römer 1-11)

1. Das Evangelium Gottes – die Lehre vom Heil (1-8)
2. **Die Souveränität Gottes** – die Lehre von Israel (9-11)

II. Die Praxis des Römerbriefes (Römer 12-16)

1. Persönliche Nachfolge (12)
2. Leben in der Gesellschaft (13)
3. Leben in der Gemeinde (14+15, 13ff)
4. Reispläne und Grüße (15, 14-16, 1ff)



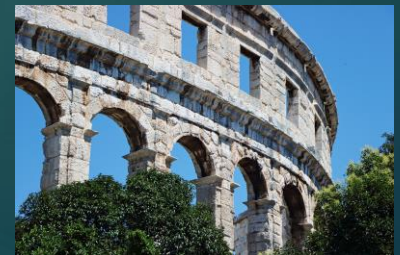
Gliederung Römer 1-11

I. Das Evangelium Gottes (Römer 1-8)

1. Intro: Das **Evangelium** (1,1-17)
2. Die **Sündhaftigkeit** des Menschen (1,18-3,20)
3. Die **Rechtfertigung** des Sünders (3,21-5,11)
4. Die **Heiligung** des Gläubigen (5,12-8,39)

II. Die Souveränität Gottes (Römer 9-11)

1. Israels Vergangenheit (9)
2. Israels Gegenwart (10)
3. Israels Zukunft (11)



Gliederung Römer 9-11

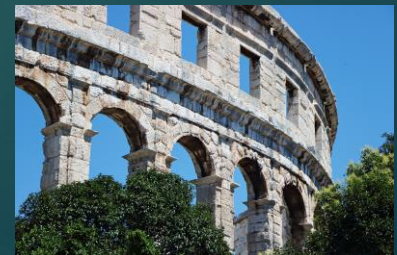
Die Souveränität Gottes (Römer 9-11)

nach E.J.
Schnabel

Einleitung: Fürbitte für Israel: für die d. Verheißungen sind (9,1-5)

1. **Gottes Gerechtigkeit** in der Geschichte Israels
– oder: die Vergangenheit Israels (9,6-29)
2. **Israels Widerstand** gegen Gottes Gerechtigkeit
– oder: die Gegenwart Israels (9,30-10,21)
3. **Israels Errettung** und die Gerechtigkeit Gottes
– oder: die Zukunft Israels (11,1-32)

Abschluß: Lobpreis der Gerechtigkeit Gottes,
die unausforschlich ist und bleibt (11,33-36)



Gliederung Römer 9-11

nach E.J.
Schnabel

Die Souveränität Gottes (Römer 9-11)

- **Gottes Gerechtigkeit** in der Geschichte Israels:

- Vergangenheit Israels (9,6-29)

1. Israels Zugehörigkeit zum Volk Gottes gründete schon immer in Gottes **Verheißung** und freier **Erwählung** (9,6-13)
2. Israels Zugehörigkeit zum Volk Gottes gründete schon immer in Gottes freiem **Erbarmen** (9,14-29)

- **Israels Widerstand** gegen Gottes Gerechtigkeit:

- Gegenwart Israels (9,30-10,21)

1. Israel ist über das **Evangelium** gestolpert (9,30-33);
2. Israel **verpasst** das Ziel des Gesetzes, wenn es die im Messias angebotene Gerechtigkeit **ablehnt** (10,1-13)
3. Israels **Unglaube** ist unentschuldigbar (10,14-21)

„Stein d. Anstoßes“

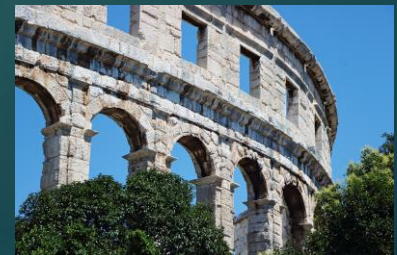


Gliederung Römer 9-11

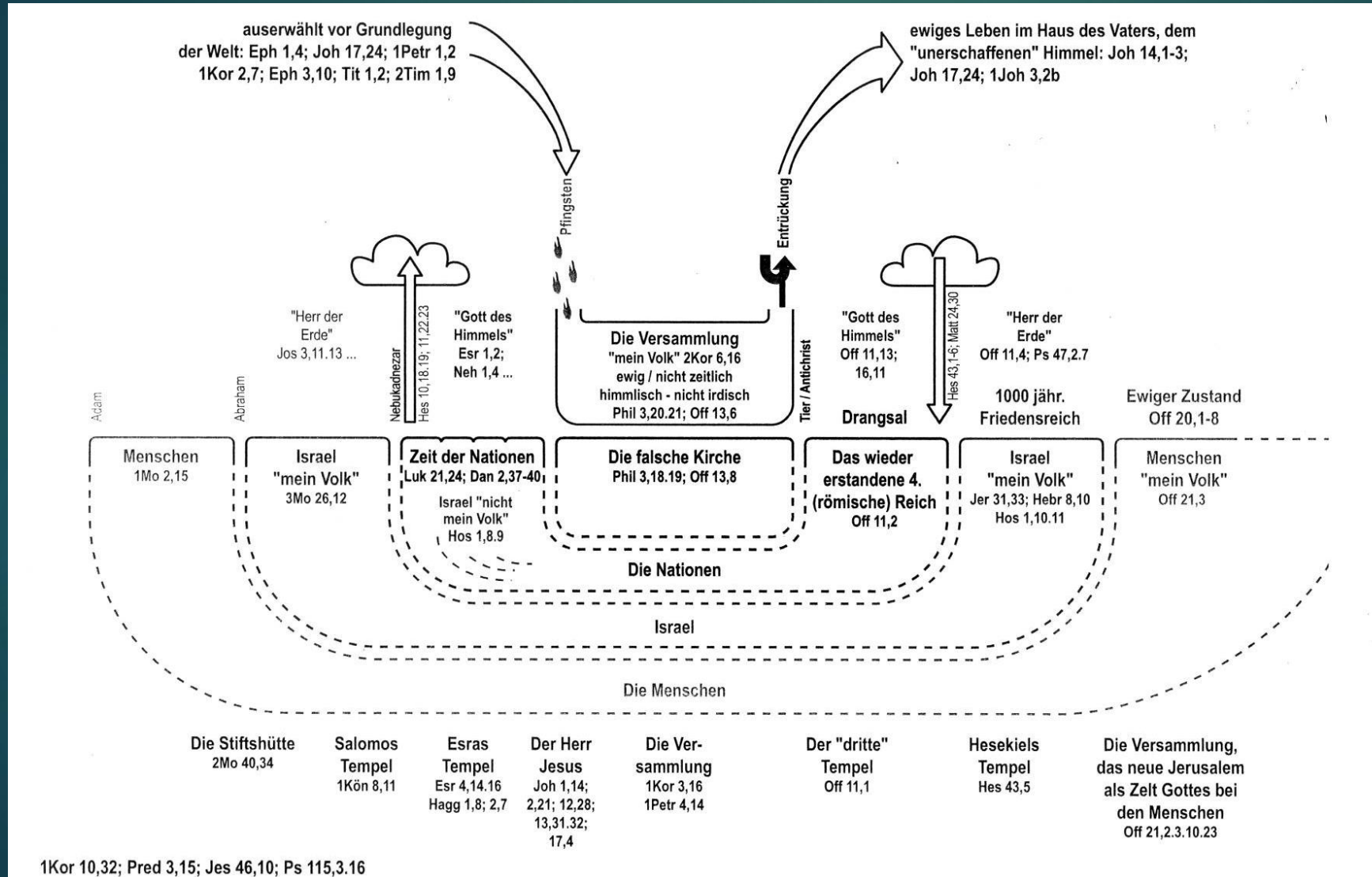
nach E.J.
Schnabel

Die Souveränität Gottes (Römer 9-11)

- **Gottes Gerechtigkeit** in der Geschichte Israels:
Vergangenheit Israels (9,6-29)
- **Israels Widerstand** gegen Gottes Gerechtigkeit:
Gegenwart Israels (9,30-10,21)
- **Israels Errettung** und Gottes Gerechtigkeit:
Zukunft Israels (11,1-32)
 1. ggw. gibt es (an Jesus) **gläubige Israeliten** (11,1-10)
 2. die allg. Ablehnung Israels führt zur **Bekehrung der Heiden** – einem erwünschten Ziel (11,11-24)
 3. Gott wird seine **Verheißungen** erfüllen und ‚ganz Israel‘ (V. 26) **erretten** (11,25-32)



heilsgeschichtliche Linie



Hosea 2,25:
Und ich will sie mir säen im Land und will mich über die Lo-Ruhama erbarmen. Und ich will zu Lo-Ammi sagen: Du bist mein Volk! Und er wird sagen: Mein Gott!

heilsgeschichtliche Linie

Drei Kernsätze zu Israel & der Gemeinde

1. Gott hat in Abraham ein Volk berufen (AT)
2. In Christus (NT) hat Gott sich ein ‚neues Volk‘ – aus Juden & Griechen – berufen (Israel ist aktuell ‚beiseite gesetzt‘)
3. Nach der Gemeindezeit (‚Entrückung‘) wird Gott die ausstehenden Verheißungen an Israel einlösen (1.000 j. Reich)

Gottes Handeln mit Israel (Hosea 2)

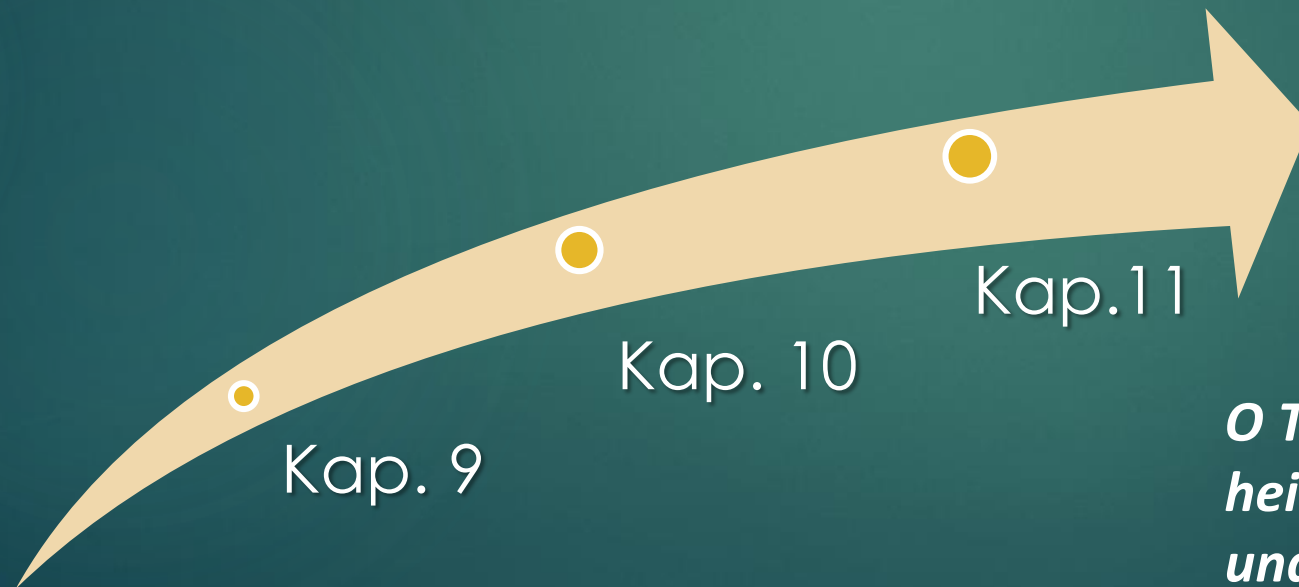
1. Israels Vergangenheit (9) – Volk Gottes
2. Israels Gegenwart (10) – **nicht** Volk Gottes
3. Israels Zukunft (11) – Volk Gottes

Ich will mich über die Lo-Ruhama erbarmen. Und ich will zu Lo-Ammi sagen: Du bist m. Volk (Hos 2,25b)

heilsgeschichtliche Linie

Gottes Handeln mit Israel (Hosea 2)

1. Israels Vergangenheit (9) – Volk Gottes
2. Israels Gegenwart (10) – **nicht** Volk Gottes
3. Israels Zukunft (11) – Volk Gottes



O Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unausforschlich sind seine Gerichte und unausspürbar seine Wege! (Römer 11,33)

Römer 9-11

Ein Vergleich

Römer 9

- Intro: verflucht sein v. Christus (für meine Brüder)
- **Isaak, Jakob und Pharaos**
- göttliche **Souveränität** & Erbarmen
- Israels **Vergangenheit** (Volk G.)
- Die Berufung der Heiden

Erwählung

Römer 10

- Intro: mein Flehen für sie ist, daß sie gerettet werden
- **wer den Namen des Herrn anruft ...**
- Menschliche **Verantwortung**
- Israels **Gegenwart** (verstockt)
- Israel zur Eifersucht reizen (d. Heiden)

Verwerfung

Römer 11

- Intro: Hat Gott etwa sein Volk verstoßen?
- **Überrest nach Wahl der Gnade**
- Gottes unausforschliche **Wege**
- Israels **Zukunft** (Verwerfung aufgehoben.)
- Heiden sind eingepfropft

Wiederherstellung

Römer 9-11



Erwählung aus Gnade

- *Jakob habe ich geliebt*
- Römer 9

https://de.wikipedia.org/wiki/Jakob#/media/Datei:Rembrandt_Harmensz._van_Rijn_063.jpg (gemeinfrei)



Verwerfung aus Ungehorsam

- *wenn du glaubst und mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennen wirst*
- Römer 10

<https://www.spiegel.de/fotostrecke/kz-auschwitz-und-holocaust-gedenktage-tag-der-befreiung-fotostrecke-166474-13.html> (AP/ Holocaust Museum)



Wiederannahme aus Treue

- *O Tiefe des Reichtums Gottes*
- Römer 11

riquevenco / 4 images in: <https://pixabay.com/en/barbed-wire-jerusalem-holy-land-1876148/>

Resümee

Gottes Treue steht fest – kein Wort Gottes fällt zu Boden

Worauf gründest Du Dein Leben ...?

- Gott kann *nicht* lügen: alle seine Zusagen wird er erfüllen!
- unsere persönliche Errettung, als auch die Wiederherstellung Israels gründet in Gottes Souveränität:
 - in seine Verheißung und Erwählung
 - in seinem Erbarmen
- *Du aber stehst durch den Glauben.* (Röm 11,20a) auf diese Zusagen, die er uns in seinem Wort gegeben hat (Römer 1-8)
- *Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich!* (11,20b)

Röm 9-11 ist nicht nur ,theologisch‘ an der ,richtigen Stelle‘, sondern auch ,praktisch‘ außerordentlich wichtig ...

Nimm mit ...

Diese Lektionen sollten wir in unserem Leben lernen ...

- **Gottes Wort steht fest:** *Nicht aber als ob das Wort Gottes hinfällig geworden wäre; ... (Römer 9,6a)*
- **Gottes Zusage ist fest:** *jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden (Röm 10,13)*
- **Gottes Charakter steht fest:**
 - **Gott ist treu:** *Hat Gott etwa s. Volk verstoßen? Auf keinen Fall! ... d. Gnadengaben / Berufung Gottes sind unbereubar. (Röm 11,1a.29)*
 - **Gott ist gerecht:** *Was sollen wir nun sagen? Ist etwa Ungerechtigkeit bei Gott? Auf keinen Fall! (Römer 9,14)*
 - **Gott ist souverän:** *Wird etwa das Geformte zu dem Former sagen: Warum hast du mich so gemacht? (Römer 9,20b)*

Gliederung Römer 9-11

Die Souveränität Gottes (Römer 9-11)

nach E.J.
Schnabel

Einleitung: Fürbitte für Israel: für die d. Verheißungen sind (9,1-5)

1. **Gottes Gerechtigkeit** in der Geschichte Israels
– oder: die Vergangenheit Israels (9,6-29)
2. **Israels Widerstand** gegen Gottes Gerechtigkeit
– oder: die Gegenwart Israels (9,30-10,21)
3. **Israels Errettung** und die Gerechtigkeit Gottes
– oder: die Zukunft Israels (11,1-32)

Abschluß: Lobpreis der Gerechtigkeit Gottes,
die unausforschlich ist und bleibt (11,33-36)

